**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 19

Artikel: "Helft den Mongolen!"

**Autor:** Larson, F. A.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-756890

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Ein Bild des Schreckens und des Grauens. Verzweifelt und hilflos steht dieser armgewordene Vielzüchter vor den Opfern dieses mongolischen Winters. Zu Hunderten liegen erfrorene und verhungerte Schafe und Ziegen, zu einer Pyramide aufgehäuft, hinter ihm, um verbrannt zu werden.

Die kalte Hölle dieses Winters in der Mongolei. Rund um die Jurten der Mongolen liegen die erfrorenen und verhungeren Tiere. Während mehrerer Wochen hielten die großen Schneemassen die umzähligen fier sie bilden die Ueberresse der verendeen Tiere eine wilkommene Beute.



«Der Herzog der Mongolei.» Der Schwede Larson besitzt als Greisiger Europäte den mongolischen Herzogitiel, der ihm vom lebenden Buddha in Ulan Bator verliehen wurde. Seit golei. Er ist der Verfasser des erschitternden Berichtes und des Aufrufes zur Hilfeleistung für die von der Kaatstrophe betroffenen Gebiete.



Prinz Teh Wang, ein Nachkomme Dichingis Khans, der bedeutendste und reichste aller Mongolenfürsten, verlor wie alle seine Unterranen während des vergangenen Winters den größten Teil seiner Herden. Der Urrenkel des mächtigsten aller Herricher, die je die Welt regierten, ist durch die Naturkatastrophe zum armen Mann geworden.

«Helft den Mongolen», das ist nicht ein Aufruf, den wir an unsere Leser richten, das ist vielmehr die Wiederholung eines Titels und Aufrufs, welchen der Schwede F. A. Larson, – «der Herzog der Mongolei»—, in der «Peking and Tientsin Times», einer in englischer Sprache erscheinenden chineischen Zeitung, veröffentlicht hat. Wer ist F. A. Larson? Warum brauchen die Mongolen Hilfe? Lesen Sie den Bericht:

\*Die Mongolei besitzt ein streng kontinentales Klima mit normalerweise sehr kalten, aber schneearmen Wintern in den Ebenen. Der vergangene Winter aber war anormal. Er war kälter als gewöhnlich und vor allem sehr schneereich. So ausgiebig und andauernd waren die Schneefälle, daß das Vieh, das hier das ganze Jahr auf der Weide ist, keine Nahrung mehr finden konnte. 80 Prozent von den Beständen aller Rinderund Schafherden sind umgekommen und ganz bedenklich haben Kälte und Hunger auch die Pferde- und Kamelherden gelichtet. Die Mongolei ist heute ein Ort der Verzweiflung. Unzählige von armen mongolischen Familien leben einzig von der Viehrzucht.

Die Ueberrette großer Herden, Eine
Anzahl Rinder, die
den Strapgare dieses
grämmig kalten Winsind, auf der Frühaugsweides. Die warme Mirzonen hat der
Schneedecke midrhig
zugesetzt. Sei sir nur
noch wenige Zentimeer diede Schonmet die Schonnich zu war das Gras
de letzten Jahres an
die Oberfläche. Es
bilder für die abgemagerten, genügamen Tiere vorlaufig
die einzige Atzung,
die der Schope
und knappern die
Eurer Hallame weg.

